Zeitschrift: Cadastre: Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen

Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Band: - (2011)

Heft: 5

Vorwort: Editorial

Autor: Balanche, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial



Robert Balanche Leiter Technik und Entwicklung

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn Sie diese Ausgabe des «cadastre» in den Händen halten, gehören Sie mit grosser Wahrscheinlichkeit zu den zahlreichen Akteurinnen und Akteuren im Bereich der amtlichen Vermessung (AV) und sind in Ihrem Arbeitsbereich an der Umsetzung oder am Unterhalt des Vermessungswerks beteiligt. Welch gewaltige Arbeit wurde in der AV bereits geleistet! Als grosser Dreimaster namens «AV» ist sie vor 99 Jahren (!) in See gestochen und segelt seither unter Schweizer Flagge über die Meere. Die Reise ist noch nicht zu Ende (vgl. dazu den Artikel über die Statistiken, Seite 20). Es ist zwar bereits Land in Sicht. Doch gilt es, noch einige Eisberge, die am Horizont dahin treiben, zu umschiffen, bevor wir unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein vollständiges und hochwertiges, flächendeckendes Werk präsentieren können. Wie Fridolin Wicki in seinem Artikel in Ausgabe 3 von «cadastre» festhielt, bleibt punkto Homogenität, Verfügbarkeit und Qualität des Vermessungswerks noch einiges zu tun. Wir sitzen alle im gleichen Boot – dem Dreimaster «Bund – Kantone – Private». Wenn einer der drei die Segel streicht, verliert das ganze Schiff an Fahrt oder bekommt gar Schlagseite. Folglich muss die ganze Besatzung am selben Strick ziehen. Aber wer ist eigentlich der Kapitän? Der Bund ist via Strategie, Programm- sowie Leistungsvereinbarung für die Koordination zuständig und führt die Verhandlungen auf dem Schiff. Aber er kann seine Matrosen nicht selber auswählen. Der Dreimaster segelt also ohne eigentlichen Kapitän, sondern mit einem Koordinator. Bleibt die Frage: Wer kümmert sich um den Zustand des Schiffs als Ganzes? Der Bund, die Kantone oder die Privaten? Jeder hält zwar seine Takelage und sein Deck in Schuss, aber das reicht nicht, um das alternde Schiff instand und auf Kurs zu halten: mal geht es backbord, mal steuerbord; nur selten geradewegs aufs Ziel zu – unweigerlich verlängert sich die Reise.

Auf dem Deck des Bundes hat sich die Eidgenössische Vermessungsdirektion (V+D) vor einem Jahr reorganisiert, um einen optimalen Start des ÖREB-Katasters sicherzustellen. In diesem Rahmen wurde die Technik im Prozess «Technik und Entwicklung» zusammengefasst. Dadurch sollen die Synergien zwischen den Arbeiten der Oberaufsicht der AV und des ÖREB-Katasters,

der direkten Aufsicht und der Verwaltung der Applikationen der V+D genutzt und gestärkt werden. Dies mit dem Ziel, die Kontrolle der Daten zu intensivieren, um damit die Kantone bei der Erreichung insgesamt homogenerer Datenbestände zu unterstützen. Wie die Artikel über die Dienstbarkeiten (Seite 9) und über das 3D-Eigentum (Seite 13) zeigen, werden wahrscheinlich neue Aufgaben an Bord der «AV» aufzunehmen sein. Diese gilt es nahtlos zu integrieren. Dazu ist es notwendig, das bislang Erreichte beizubehalten.

behalten in den Hafen steuern und neue Passagiere und Produkte einschiffen können. Ein wichtiger Zwischenhalt ist für 2012 geplant – nicht nur, damit wir die Olympiade verfolgen und unserem «Roger national» die Daumen drücken können, sondern insbesondere, um das 100-Jahr-Jubiläum unserer Reise zu feiern (Seite 24). Mehrere Generationen von Besatzungen werden dann aufeinander gefolgt und die Zeit gekommen sein, unseren Frachtraum weit zu öffnen und die gesammelten Schätze zu enthüllen. Wir sollten sie besser nicht eifersüchtig hüten, denn mittlerweile sind andere Schnellboote in die Regatta eingestiegen und schon dicht hinter uns (Google, Microsoft etc.). Wenn wir uns nicht sputen, werden diese den Hafen schneller erreichen und uns – wenn wir dann schliesslich eintreffen – bereits potenzielle GIS-Kundinnen und -Kunden weggeschnappt haben. 2012 ist die Gelegenheit, um der Öffentlichkeit eine zentralisierte Plattform für die kostenlose Visualisierung aller AV-Daten zugänglich zu machen. Ob dies über die bestehende Plattform der V+D, das künftige nationale Geoportal oder einen anderen Weg geschieht, ist nicht entscheidend. Viel wichtiger ist es, jetzt die letzten noch erforderlichen Anstrengungen zur Harmonisierung der Daten zu machen, bevor das Ergebnis dann veröffentlicht wird. Wir werden stolz darauf sein können! Nur Mut - ein letzter Kraftakt, und wir werden 2012 alle eine olympische Medaille verdient haben!

Gutes Geleit und viel Spass beim Lesen.

Robert Balanche Eidgenössische Vermessungsdirektion